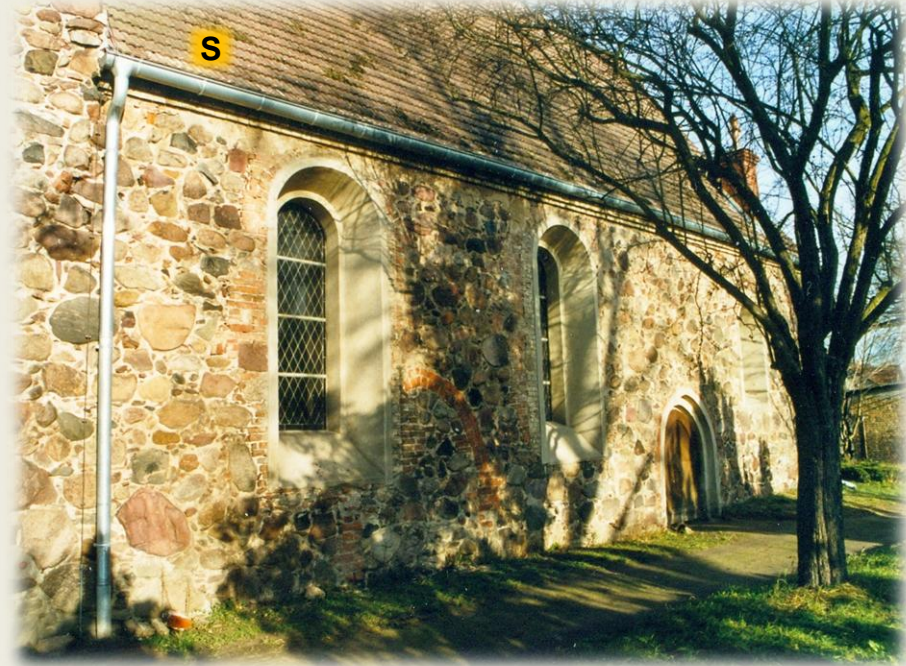
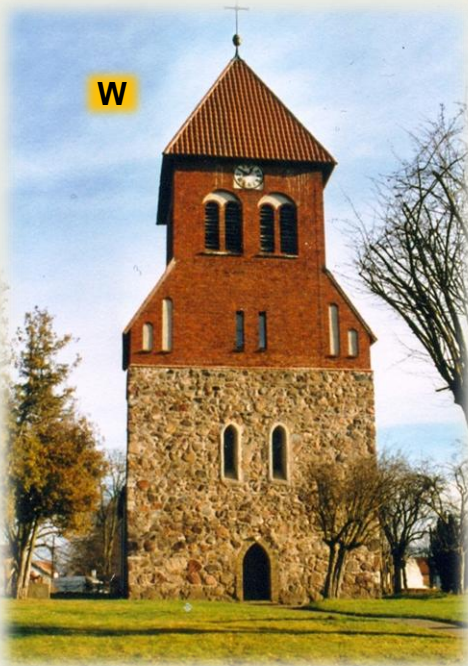


# 16515 Wensickendorf (OHV)

[~9 km ö 16515 Oranienburg; UTM: 33U 390 5845]

Wensickendorf ist der letzte Ort des Landkreises Oberhavel vor dem Landkreis Barnim. Südlich von Wensickendorf breiten sich ausgedehnte Wälder aus. Das ist die Oranienburger Heide, die über Jahrzehnte als Truppenübungsplatz genutzt wurde, während nördlich von Wensickendorf eher landwirtschaftlich genutzte Flächen überwiegen. Der Ort ist ein in Ost-West-Richtung gestrecktes Dorf, welches neuerdings einige Erweiterungen nach Süden, besitzt.

Die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahr 1350. Im 15. und 16. Jh. gehörte Wensickendorf dem Adelsgeschlecht v. Arnim und wurde Teil des Amtes Biesenthal, bis es 1651 zu Bötzow kam, dem späteren Oranienburg. Die Ortschaft wuchs Anfang des 20. Jh. im Zuge der Entwicklung Berlins wie ein Großteil der brandenburgischen Gemeinden im Berliner Umland und wird heute zum sog. nördlichen Speckgürtel Berlins gerechnet.



Im Jahre 1438 wurde der Bau der Dorfkirche aus Feldsteinen auf dem Dorfanger vollendet. Das Gebäude mit Grundriss ist – wie überwiegend üblich - in Ost-West-Richtung angelegt und schließt auf der Westseite mit dem – irgendwie beeindruckenden und weithin sichtbaren - Turm, dessen Obergeschoss aus Backstein in den Jahren 1908/09 errichtet worden ist, ab.

Im flach gedeckten Kirchenschiff steht ein hölzerner Kanzelaltar aus dem 18. Jh., wobei die Kanzel selbst aus dem Jahr 1961 stammt.

**Feldsteinkirchen in der Nähe s. Schönfließ, Stolpe, Wandlitz (BAR).**

